



Bezirksverband
Unterfranken e.V.

AWO Schülerhort Lauter

Konzeption

Stand April 2026

AWO Bezirksverband Unterfranken e.V.
Kantstraße 45a
97074 Würzburg
0931/29938-0
www.awo-unterfranken.de
info@awo-unterfranken.de

AWO Schülerhort Lauter
Heimgartenstraße 11
97705 Burkardroth/Lauter
09734/6273994
www.hort-lauter.de
hort-lauter@awo-unterfranken.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Informationen zum Träger/Struktur und Rahmenbedingungen unserer Einrichtung	3
1.1	Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Unterfranken e.V.....	3
1.2	Schülerhort Lauter	3
1.3	Buchungszeiten/Beteiligung an den Betriebskosten des Horts.....	4
1.4	Ferienbuchungen	5
1.5	Personal	6
1.6	Rechtliche Grundlagen.....	6
2.	Pädagogik.....	6
2.1	Unser Bild vom Kind	6
2.2	Bildung als sozialer Prozess, Vermittlung von Basiskompetenzen:	7
2.3	Unsere Rolle und Haltung	7
3.	Abläufe und Ausstattung	7
3.1	Tagesablauf	7
3.2	Hausaufgaben	8
3.3	Räume und Materialien	9
3.4	Freispielzeit	9
4.	Schwerpunkte in der Pädagogik	9
4.1	Partizipation.....	9
4.2	Werteorientierung	9
4.3	Soziale Beziehungen und Konflikte	10
4.4	Gesundheit und Sexualität.....	10
4.5	Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern	10
4.6	Soziale Netzwerkarbeit bei Kindeswohlgefährdung	11
4.7	Gewaltschutz.....	11
5.	Qualitätsentwicklung und Ansprechpartner*innen	11

1. Informationen zum Träger/Struktur und Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

1.1 Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Unterfranken e.V.

- unabhängiger, anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland
- Politisch und konfessionell unabhängig
- Tätig in allen Gebieten der sozialen Arbeit sowie des Gesundheitswesens
- bietet professionelle soziale Hilfs- und Beratungsangebote für Menschen aller Altersstufen.
- Derzeit sind in den genannten Tätigkeitsfeldern ca. 3.000 Mitarbeiter*innen beschäftigt

1.2 Schülerhort Lauter

- Kindertageseinrichtung nach BayKiBiG
- bietet Platz für 100 Schüler*innen der 1.- 4. Klasse.

Auftrag und Aufgabe der Einrichtung:

Außerschulische Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder

Der Hort ist eine familienunterstützende und familienergänzende, sozialpädagogische Einrichtung mit einem eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag.

Ziel der Förderung des Kindes in der Einrichtung:

Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit (vgl. §§ 1 und 22 SGB VIII).

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von Unterrichtsende bis 17:00 Uhr geöffnet. In den Ferien bieten wir eine Betreuung von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr an.

Schließzeiten während des Schuljahres:

- maximal 30 Werktage
- fast ausschließlich innerhalb der bayerischen Schulferien.
- Herausgabe der Schließzeiten des laufenden Schuljahres im Oktober/November

1.3 Buchungszeiten/Beteiligung an den Betriebskosten des Hortes

Folgende Buchungszeiten sind für den Hort außerhalb der Ferien pro Kind möglich:

- mehr als 2 bis max. 3 Stunden (täglich)
- 3 bis max. 4 Stunden (täglich)
- 4 bis max. 5 Stunden (täglich)
- 5 bis max. 6 Stunden (täglich)

Beteiligung an den Betriebskosten des Hortes

Gebuchte Stunden	> 1-2 Std.	> 2-3 Std.	> 3-4 Std.	> 4-5 Std.	> 5-6 Std.
Elternbeitrag	115,- €	120,- €	125,- €	130,- €	135,- €

Der Elternbeitrag richtet sich nach der gebuchten **Stundekategorie** und ist **monatlich** zu bezahlen.

Das warme Mittagessen wird vom Campus Bad Kissingen geliefert. Je nach Geschmack und gebuchten Tagen können Sie dieses über die **kitafino-App** bestellen, die Abrechnung wird direkt über die App abgewickelt.

Alternativ können Sie Ihrem Kind eine Brotzeit mitschicken, diese nehmen die Kinder genauso wie das warme Essen gemeinsam in unserem Bistro zu sich.

1.4 Ferienbuchungen

- Ferientage werden für ein Kalenderjahr gebucht
- Die Eltern entscheiden sich für eine tägliche Buchungszeit (mind. 4-5 Stunden, da es in den Ferien eine Kernzeit von 9:00-13:00 gibt, in der die Kinder anwesend sein sollen)
- Die tägliche Buchungszeit kann im laufenden Kalenderjahr nicht mehr geändert werden
- Kinder können ohne Attest o.ä. entschuldigt werden, wenn sie an einem Ferientag nicht kommen können
- Bis zu **14 Ferientage** sind **ohne Zusatzkosten** buchbar
- Bis zu 29 gebuchte Ferientage kosten einmalig einen höheren Beitrag (eingezogen im August, anstatt des normalen Augustbeitrags)
- Bis zu 40 gebuchte Ferientage kosten zweimal einen höheren Beitrag (eingezogen im Juli und August, der normale Beitrag für Juli und August entfällt)

Die Ferienbeiträge richten sich nach also nach der Anzahl der gebuchten Ferientage und der gebuchten Stundenkategorie, sh. Tabelle

Anzahl der Betreuungstage in den Ferien im Kalenderjahr	>4-5 Std.	>5-6 Std.	>6-7 Std.	>7-8 Std.
Bis zu 29 Tage im Kalenderjahr (15 bis 29 Tage)	140,00 €	145,00 €	150,00 €	155,00 €
Bis zu 41 Tage im Kalenderjahr (30 bis 41 Tage)	280,00 €	290,00 €	300,00 €	310,00 €

Gerne beraten wir Sie beim Auswählen der für Sie und ihr Kind optimalen Buchungszeit!

1.5 Personal

- Setzt sich zusammen aus Pädagog*innen, Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen.
- Anzahl der pädagogischen Mitarbeitenden richtet sich nach Anzahl der Kinder und der gebuchten Betreuungszeiten

1.6 Rechtliche Grundlagen

- UN-Kinderrechtskonvention
- SGB VIII
- BayKiBiG
- Bundeskinderschutzgesetz
- UN-Behindertenrechtskonvention

2. Pädagogik

2.1 Unser Bild vom Kind

Ziel: „pädagogische Mündigkeit“ der Kinder durch

- Selbstkompetenz
- Sozialkompetenz
- Sachkompetenz

Wichtige Themen hierbei sind für uns:

- Toleranz
- Rücksicht
- Hilfsbereitschaft
- Einfühlungsvermögen

2.2 Bildung als sozialer Prozess, Vermittlung von Basiskompetenzen:

- Positives Selbstwertgefühl
- Problemlösefähigkeit
- Lernmethodische Kompetenz
- Verantwortungsübernahme
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit

2.3 Unsere Rolle und Haltung

- Zusammenleben im Hort soll so gestaltet sein, dass die Kinder sich wohlfühlen
- Fokus auf Entwicklung von lebenspraktischen und kulturellen Fähigkeiten und Fertigkeiten → bessere Bewältigung der alltäglichen und gesellschaftlichen Anforderungen
- Einüben demokratischer Entscheidungsprozesse, Meinungsbildung und Interessenvertretung
- Partizipation der Kinder
- Feinfühligkeit

3. Abläufe und Ausstattung

3.1 Tagesablauf

- Ab 11:35: Ankommen der Kinder
- Freispielzeit/Angebote
- Ab 12:30 Mittagessen in zwei Schichten (je nach Schulschluss)
- Bis 14:00 Bewegungszeit draußen
- 14:00-15:00 Hausaufgabenzeit
- Ab 15:00 bis 17:00 Freispielzeit/Angebote

3.2 Hausaufgaben

Die Hausaufgaben werden zu einer festen Uhrzeit erledigt (14:00-15:00). Wir machen die Hausaufgaben bewusst nicht direkt nach der Schule. Um den Kindern eine Pause zu gönnen und um eine bessere Konzentration zu gewährleisten, haben die Kinder vorher Mittag gegessen und sich, wenn möglich, an der frischen Luft bewegt.

- Kinder sollen ihre Aufgaben so selbstständig wie möglich bewältigen
- Mitarbeitende unterstützen, motivieren und achten auf die Einhaltung einer konzentrierten Arbeitsatmosphäre
- Hausaufgaben werden soweit es geht auf Vollständigkeit geprüft, eine Überprüfung auf Richtigkeit kann nur stichprobenartig stattfinden

Bitte beachten Sie:

- die Hausaufgaben sind immer ein Produkt ihres Kindes
- bitte machen Sie sich trotz der Erledigung der Hausaufgaben im Hort regelmäßig zuhause ein Bild vom Stand der Hausaufgaben Ihres Kindes
- Lernen und vor allem Lesen der Erstklässler findet größtenteils zuhause statt
- Die Hausaufgabenzeit ist auf eine Stunde befristet, die in Einzelfällen überzogen werden kann (die Befristung resultiert aus der zeitlich begrenzten Konzentrationsspanne bei Kindern im Grundschulalter)
- Bei Fehlern wird vom Hortpersonal in Absprache mit der Schule der „grüne Stift“ benutzt, um Lehrern und Eltern zu markieren wo evtl. noch Schwierigkeiten bestehen
- Um die Konzentration der Kinder nicht zu stören, sollte eine Abholung zwischen 14:00 und 15:00 vermieden werden
- Freitags ist die Erledigung der Hausaufgaben im Hort freiwillig und eigenverantwortlich

3.3 Räume und Materialien

- Unsere Räume und Bereiche sind thematisch aufgeteilt (z.B. Spielraum, Bauecke, Chill-Ecke, Kreativbereich, Bücherei, ...) und werden von den Kindern je nach Bedürfnissen und Interessen genutzt
- Im Außenbereich nutzen wir den großen Pausenhof für jegliche Art von Bewegungsspielen. Im Sommer nutzen wir außerdem noch den Gartenbereich auf der anderen Gebäudeseite, wo sich auch ein großer Sandkasten und eine Slackline befinden
- Bei schlechtem Wetter können wir an 4 Tagen in der Woche die Schulturnhalle benutzen

3.4 Freispielzeit

- Nutzung der Räume und Materialien je nach Bedürfnis
- Ermöglichen von Freiraum, Entwicklung von Fantasie und Kreativität im Rahmen von geltenden und besprochenen Regeln
- Unterstützung bei sozialen Konflikten

4. Schwerpunkte in der Pädagogik

4.1 Partizipation

- Kinderkonferenzen zu ausgewählten Themen
- Demokratische Mitbestimmung
- Jährliche Kinderbefragung

4.2 Werteorientierung

- Feiern von Traditionsfesten (z.B. Ostern)
- Hierbei Rücksichtnahme auf und Offenheit für andere Kulturen

- Geburtstagsfeiern (Singen, Wünsche der anderen Kinder, kleines Geschenk)
- Nahebringen von grundlegenden Werten u.a. gegenseitiger Respekt, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit

4.3 Soziale Beziehungen und Konflikte

- Begleitung beim Knüpfen neuer Kontakte, Hilfestellung bei Bedarf
- Professionelle und einfühlsame Hilfe bei Schwierigkeiten die eigenen Emotionen zu regulieren
- Hilfe und Unterstützung bei Konflikten und Streitigkeiten, Anleitung Konflikte selbstständig zu lösen

4.4 Gesundheit und Sexualität

- Bewegung und Aktivität als wichtiger Baustein in der geistigen und sozialen Entwicklung der Kinder
- Fragen zum Thema Sexualität bleiben nicht unbeantwortet, Hort als sicherer Raum um Fragen zu stellen → nur wenn Kinder über ihren Körper Bescheid wissen, sind sie in der Lage Grenzen zu definieren und kommunizieren!
- Ein offener Umgang mit verschiedenen Geschlechtsidentitäten, sowie Lebens- und Liebesmodellen wird vorgelebt. Es ist uns wichtig, den Kindern mitzugeben, dass jeder Mensch anders ist und das vor allem auch sein darf!

4.5 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

- Eine vertrauensvolle Kooperation zwischen Eltern und pädagogischem Personal als Voraussetzung für eine optimale Förderung und das Wohlbefinden des Kindes in unserer Einrichtung
- Wir bieten Halbjahres-Elterngespräche an
- Gespräche sind auch im laufenden Schuljahr jederzeit möglich
- Jedes Schuljahr Elternbeiratswahl, beratende und unterstützende Funktion gegenüber den Eltern und dem Personal des Hortes

4.6 Soziale Netzwerkarbeit bei Kindeswohlgefährdung

- Der Träger muss nach SGB VII §8a (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) sicherstellen, dass die Fachkräfte der Einrichtung bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für die Gefährdung eines von ihnen betreuten Kindes eine Gefährdungseinschätzung vornehmen und außerdem eine insoweit erfahrene Fachkraft beratend hinzuziehen und die Eltern sowie das Kind in die Gefährdungseinschätzung einbezogen werden, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes nicht in Frage gestellt wird. Weiter wird im Gesetz geregelt, dass die Träger dafür Sorge zu tragen haben, dass die Fachkräfte bei den Eltern auf die Inanspruchnahme von Hilfen hinwirken, wenn sie diese für erforderlich halten und das Jugendamt informieren, falls die Gefährdung nicht anders abgewendet werden kann.
- Erkennen von eventueller Kindeswohlgefährdung durch wachsames Verhalten der Mitarbeitenden
- Vorgegebenes Ablaufschema bei begründetem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung: Dokumentation, Besprechung im Team, Hinzuziehen der AWO-internen insoweit erfahrene Fachkraft. Im Anschluss Besprechung mit der Bereichsleitung Kinder, Jugend und Familie

4.7 Gewaltschutz

- Offene Fehlerkultur im Team
- Offene Kommunikation

5. Qualitätsentwicklung und Ansprechpartner*innen

- Elternbefragung jährlich, anonym
- Kinderbefragung, anonym
- Offenheit für Kritik
- Besuch von Fortbildungen
- Enge Zusammenarbeit mit der Fachberatung des Trägers

- Supervision
- Teamsitzungen

Die Einrichtungsleitung Christina Janson und alle Teammitglieder des Hortes stehen Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.